

Globales Lernen - Onlineangebote

Globale Zusammenhänge aufzeigen, Empathie entwickeln und das eigene Handeln kritisch zu reflektieren, das sind die Grundlagen der Bildungsarbeit im Globalen Lernen: Erkennen, Bewerten, Handeln. Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ in Trägerschaft des Bündnis Eine Welt e.V. arbeitet seit vielen Jahren mit Referent*innen aus unterschiedlichsten Teilen der Welt. Seit 2020 bieten wir viele Veranstaltungsthemen auch im Onlineformat an.

Unsere Bildungsangebote sind nach folgenden Bereichen sortiert:

- | | |
|--|----------|
| • Afrika | Seite 1 |
| • Asien/Naher Osten | Seite 5 |
| • Lateinamerika | Seite 6 |
| • Entlang der Lieferkette | Seite 9 |
| • (Vor-)Bilder und Stereotype | Seite 11 |
| • Klima, Meer, Natur und die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) | Seite 12 |
| • Rahmenbedingungen und Kontakt | Seite 15 |

Afrika

Vielfalt Afrika

Wie wird der afrikanische Kontinent in den deutschen Medien präsentiert? Und wieso reicht es nicht aus, wenn bei Afrika an Safari und Krisen gedacht wird? Mit seinen 1,3 Milliarden Einwohner*innen, verteilt auf 55 Länder mit rund 2000 Sprachen, ist Afrika ein Kontinent der Vielfalt. Ein Erdteil mit einer jungen Bevölkerung und rasant wachsenden Volkswirtschaften, reich an Rohstoffen, Geschichten und Kultur. In diesem interaktiven Workshop können die Teilnehmenden einen differenzierten Blick auf den Kontinent entwickeln.

Referent Schwerpunkt Senegal: Boubacar Dieme; Referent Schwerpunkt Nigeria: Okiemute Onoyiwe; Dauer: 90 min; ab 5.Klasse

Get to know Ghana

Wer „Ghana“ in eine Suchmaschine eingibt, der/dem werden als erstes Bilder von romantischen Stränden, staubigen Straßen und traditionell gekleideten Menschen angezeigt. Doch das Land mit seinen 16 Regionen, in denen über 30 Millionen Menschen leben, hat noch vieles mehr zu bieten. Dieses Quiz wurde in Zusammenarbeit mit Ghanaer*innen erstellt. Sie haben sich überlegt, was Deutsche über Ghana wissen sollten und laden ein, ihr Land zu entdecken. Von Fufu haben einige vielleicht schon einmal was gehört, aber wer weiß, was ein Tro Tro ist. Diese und viele andere spannende Fragen werden in Videobotschaften aus Ghana beantwortet. Akwaaba aus Ghana und viel Spaß beim Quizzen!



Referentin: Julika Mahlau; Dauer: 90 Min; ab 7.Klasse

Covid 19 und die Situation in einem Land Afrikas

Corona ist in aller Munde, aber was für Auswirkungen hat die Pandemie in anderen Ländern der Welt? Persönliche Eindrücke und Erfahrungen zur aktuellen Corona Situation werden durch ein Live-Interview aus einem der folgenden Länder geteilt: Südafrika, Simbabwe, Kenia, Ghana oder Äthiopien. Gemeinsam werden Fragen für das Live-Interview vorbereitet. Anschließend wird es ein ca. 30-minütiges Live-Interview geben, um über die zuvor erarbeiteten Fragen in einen Austausch zu kommen. Die Interviewpartner*innen sprechen Englisch. Die Fragen können auf Deutsch oder Englisch vorbereitet werden.

Referent: Anton Mikoleit; Dauer 90 Min; ab 8.Klasse

Schokolade aus Ghana

Schokolade ist in aller Munde! Aber wie und wo wird Schokolade eigentlich hergestellt? Faire Preise und fairer Handel - was macht die Schoko-industrie? In diesem Workshop dreht sich alles um die Fragen: Unter welchen Bedingungen wird Schokolade angebaut und produziert? Was gibt es für faire Alternativen zu Milka und Co.? Beispielhaft wird die Schokolade "FairAfric" und ihre inspirierende Erfolgsgeschichte vorgestellt: die Produktion einer Schokolade von der Bohne bis zum fertigen Produkt in Ghana.



Referentin: Julika Mahlau; Dauer: 90 Min; ab 7.Klasse

Aufarbeitung des Kolonialgeschichte

Wenn man vom Kolonialismus spricht, redet man von zwei Gruppen nämlich Kolonisten und Kolonisierten. Die beiden Gruppen stehen sich einander dabei kulturell in der Regel fremd gegenüber. Die Motive des Kolonialismus sind wirtschaftliche Gewinnerwartungen, die Sicherung künftiger Rohstoffbasen, Machtrivalität und Prestigefragen. Zum Beispiel erzielte König Leopold II (Belgien) einen großen Triumph: er erzielte faktisch seinen Privatstaat. Mit dem Kongo war das rohstoffreichste Gebiet Afrikas nicht in den Besitz einer Großmacht übergegangen, sondern an Belgien. Die Kolonialgeschichte ist sehr komplex. Es ist wichtig, die Wirkungen des Kolonialismus zu analysieren, um die heutige politische und wirtschaftliche Situation besser zu verstehen. Die Teilnehmenden diskutieren über Maßnahmen, die aus afrikanischer Sicht für die Aufarbeitung des Kolonialismus notwendig sind.

Referent: Dr.Opayi Mudimu; Dauer: 90 Min., ab 9.Klasse

Erneuerbare Energien in Uganda

Eine gute Stromversorgung ist in Uganda keine Selbstverständlichkeit. Nur 20 % der Menschen sind ans Stromnetz angeschlossen, vielerorts wird der Strom oft so knapp, dass er rationiert wird. Um der steigenden Stromnachfrage auf klimafreundliche Weise gerecht zu werden, investiert Uganda in erneuerbare Energien (EE), denn Uganda bietet auf Grund seiner Lage und den klimatischen Bedingungen sehr gute Voraussetzungen für Solarenergie, Wasserkraft und auch den Betrieb von Biogasanlagen. Im Workshop erfahren die Teilnehmenden, wieweit die Bemühungen bei der Einführung von Biogasanlagen für Haushalte in Uganda sind, welche Erfolge es gibt und auch welche Probleme die Menschen mit dieser neuen Technologie haben.

Referentin: Karin Spieler; Dauer 90 Min.; ab 8.Klasse

Rosen aus Kenia Live-Chat

Durch die Globalisierung ist unser heutiges Wirtschaften nicht an Ländergrenzen oder bestimmte Regionen gebunden. Wir konsumieren Produkte, die in den meisten Fällen in fernen Ländern, und oft auch Ländern des Globalen Südens produziert, abgebaut oder angebaut werden. Viele stellen sich die Frage, wie nachhaltig das ist. Um diese und andere Fragen zu klären wird in dieser Veranstaltung ein Experte aus Kenia Live über eine Videokonferenz zugeschaltet.

Referent: Anton Mikoleit; Dauer 90 Min.; ab 7.Klasse

Welt-Bewusstsein: Armut-Reichtum – Ungleichheit

Was bedeutet Wohlstand für uns und was haben Menschen in anderen Teilen der Welt damit zu tun? Viele Menschen sind durch ihre soziale Lage verunsichert. Diese Situation wird durch die Missstände des Welthandels sowie die immer wieder kehrenden Wirtschaftskrisen noch verstärkt. Die Teilnehmenden lernen zuerst etwas über Südafrika, dem Land mit der größten Ungleichheit in der Welt. Dann setzen sie sich im Workshop mit ihrer sozialen Lage auseinander und setzen diese mit den gesellschaftlichen Verhältnissen in Bezug. Des Weiteren werden Gestaltungs- und Partizipationsmöglichkeiten aufgezeigt und damit konstruktive Handlungsmöglichkeiten diskutiert.



Referentin: Karin Spieler; Dauer 90 Min.; ab 9.Klasse

Marokko für Anfänger- eine Reise in das Land von 1001 Nacht

Wann tragen Frauen Henna Tattoos und warum? Was bedeutet „Tabourdah“ und was ist das geheime Gewürz der kulinarischen Schätze Marokkos? Online begeben wir uns auf eine Reise in das Land von 1001 Nacht, lernen über regionale und kulturelle Gegebenheiten. Die Referentin ist gebürtige Marokkanerin und stellt im Webinar bildhaft dar, wie das Leben in Marokko aussehen kann. Typische Bräuche und Traditionen werden vorgestellt.

Referentin: Anissa Kadiri; Dauer 90 Min., ab 6.Klasse

Klimawandel und dessen Auswirkungen in Ostafrika

Interaktiv beschäftigen sich die Teilnehmenden in 90 Minuten mit dem Klimawandel und welche Auswirkungen dieser auf die Länder Ostafrikas hat. In virtuellen Kleingruppen werden Fragen für ein Live-Interview vorbereitet. Anschließend wird ein Experte aus Kenia live dazu geschaltet. So können die Teilnehmenden ihre Fragen stellen und bekommen spannende Antworten direkt aus Nairobi, Kenia.

Referent: Anton Mikoleit; Dauer 90 Min., ab 7.Klasse

Wie unsere Altkleider nach Togo kommen

Jedes Jahr werden in Deutschland rund eine Million Tonnen Altkleider in Altkleidercontainer oder Sammlungen gegeben. Was viele nicht wissen: Aus der oft gut gemeinten Spende wird schnell eine Handelsware, die an Händler*innen von anderen Ländern und Kontinenten verkauft wird. Auch in Togos größtem Hafen in Lomé kommen regelmäßig Schiffe mit deutschen Altkleidern an. Diese bieten auf der einen Seite eine preiswerte Möglichkeit für die Bevölkerung, an Second-Hand Kleidung zu kommen. Auf der anderen Seite wird dem Import von Altkleidern auch die Hemmung oder sogar Zerstörung der lokalen Textilindustrie vorgeworfen. In der Veranstaltung werden die Folgen der Altkleiderexporte in Togo thematisiert und Alternativen gesucht, wie mit ausgetragenen Kleidung umgegangen werden kann.

Referentin: Katharina Theune; Dauer 90 Min., ab 7.Klasse

Aquakultur im Kongo

Die Demokratische Republik Kongo ist gesegnet mit einem enormen landwirtschaftlichen Potenzial. Im Kongo leben die meisten unterernährten Menschen Afrikas – fast 75% der Bevölkerung (UNDP 2010), die mit hochwertigen Proteinen versorgt werden müssen. Fisch liefert etwa ein Fünftel des global verfügbaren tierischen Proteins und ist besonders relevant für arme Länder, so die Welternährungsorganisation der UN. Das Land hat 80 Millionen Hektar nutzbarer Fläche, verschiedene Klimazonen und ausreichend Wasser. Aber die Fischerei und die Aquakultur sind in der Demokratischen Republik Kongo nicht entwickelt. Mittlerweile stammt über 80% des im Kongo konsumierten Fisches aus dem Ausland. Daher wäre die Optimierung der Fischzucht ein wichtiger Schritt für die Landesentwicklung im Kongo. In dem Workshop wird es um die Möglichkeiten der Entwicklung und Optimierung der Fischzucht gehen.



Referent: Dr. Opayi Mudimu; Dauer: 90 Min., ab 9.Klasse

Asien und Naher Osten

Syrien: Jenseits von Krieg und politischen Konflikten

Jeder Mensch hat zwei Heimatländer, sein eigenes und Syrien.“ André Parrot, Archäologe und ehem. Direktor des Louvre. Wir begeben uns auf eine Reise durch das kulturelle Erbe Syriens:



von den Ursprüngen von Alphabet und Musiknoten bis hin zu den volkstümlichen Gesellschaftsspielen des vorigen Jahrhunderts. Der Vortrag spiegelt hauptsächlich die Geschichte Aleppos wider.

Referentin: Rula Tabbash; Dauer 90 Min; ab 8.Klasse

Frauenrechte in Afghanistan

Wir hören unterschiedliches aus den Medien über die Situationen von Frauen in Afghanistan. Als Reaktion darauf entstehen Bilder in unseren Köpfen. Diese Bilder über das Leben von Frauen in Afghanistan sind sicher unterschiedlich- und so ist es auch! Die Referentin ist in Afghanistan aufgewachsen. Sie hat dort Politik studiert und mit verschiedenen Organisationen an den Themen Frauenrechte, Menschenrechte und Demokratie gearbeitet. Sie wird den Teilnehmenden einen Einblick in ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse geben und mit ihnen gemeinsam ins Gespräch kommen.

Referentin: Shamsia Azarmehr; Dauer 90 Min., ab 6.Klasse

Lateinamerika

Buen vivir – Das gute Leben

Wir Menschen sind Teil einer Einheit auf Erden. Das Kollektiv steht über dem Individuum.

Das sind die beiden Grundlagen von Buen Vivir, dem guten Leben, einer Philosophie der Ureinwohner*innen Südamerika; Buen Vivir steht für ein gutes Leben aller und meint damit die materielle, soziale und spirituelle Zufriedenheit aller Mitglieder der Gemeinschaft. Diese Zufriedenheit darf nicht auf Kosten anderer Mitglieder oder der natürlichen Lebensgrundlage gehen. Das Konzept Buen Vivir ist in die Verfassungen Boliviens und Ecuadors aufgenommen. Im Workshop tauschen sich die Teilnehmenden zu ihren Vorstellungen von einem guten Leben aus und diskutieren Strategien entwickeln, um das Gleichgewicht im täglichen Leben zu finden.

Referent: Ivan Murillo; Dauer: 90 Min., ab 5. Klasse

Vom Regenwald in unsere Küche – Palmöl aus Kolumbien

Die Teilnehmenden gehen der Frage nach, wo finden sie in ihrem Haushalt Produkte, die Palmöl enthalten. Dann erfahren wir wo es in Deutschland noch genutzt wird. Aber wo kommt das Palmöl denn her? Wo wurde die Ölpalme schon lange angebaut und wo wächst sie heute?

An einem Fallbeispiel erfahren sie von Landkonflikten in Kolumbien, vom Kampf zwischen Palmölfirmen und Dorfgemeinschaften, von Menschenrechtsarbeit und wirtschaftlichen Interessen und überlegen Handlungsoptionen für uns.

Referentin: Heike Kammer; Dauer: 90-180 min; ab 8. Klasse

Eine Reise durch die Klimazonen Lateinamerikas

In dem Workshop wird den Teilnehmenden ein Einblick in die natürliche Vielfalt Lateinamerikas gegeben: trockene Wüsten, die Tropen und die Gebirgszüge der Anden. Die natürliche Vielfalt geht einher mit dem Ressourcen-Reichtum des Kontinents, welcher ebenso thematisiert wird, wie die Lebensformen der Bewohner*innen der unterschiedlichen Regionen. In einem weiteren Teil geht es um die Frage, was wir hier im Globalen Norden tun können, um die natürliche Vielfalt der Region Lateinamerika zu schützen.

Referentin: Birthe Goldenbaum; Dauer: 90-180 Min ab 5. Klasse

Vielfalt Peru: Eine Reise in das Land der vielen Kulturen

Die Reise führt die Teilnehmenden in die Grenzregion im Norden des Landes, wo sie etwas über „Schilfbötchen“ erfahren und die Bewohner*innen der Küstenstadt Trujillo einen Einblick in ihr Leben gewähren. Weiter geht es entlang der Küste in die Hauptstadt Lima, wo sie das hektisch pulsierende Leben der großen Stadt spüren. Über die kühlere Anden-Region und das Weltkulturerbe „Machu Picchu“ reisen sie in die tropischen Regionen Amazoniens in die Grenzregion nach Brasilien und lernen die Vielfalt der Tropen kennen. Es werden sowohl die negativen Auswirkungen des Tourismus wie auch Möglichkeiten für einen nachhaltigen Tourismus thematisiert.

Referentin: Birthe Goldenbaum; Dauer 90 min; ab 5. Klasse

Indigene Völker gegen Spuren des Kolonialismus, an einem Beispiel aus Mexiko

Seit über 500 Jahren widerstehen sie Eroberung und Kolonialismus. Indigene Völker im Süden Mexikos entwickeln basisdemokratische Strukturen in ihren Dorfgemeinschaften. Bildung, Gesundheit, Ernährung, Rechte der Frauen und Schutz der Mutter Erde. Dabei setzen sie auf Vernetzung und Solidarität mit Bürgerbewegungen weltweit.

Referentin: Heike Kammer; Dauer:90-180 min; ab 10.Klasse

Menschenrechte und Landgrabbing in Honduras/Kolumbien

Neben der natürlichen und sozio-kulturellen Vielfalt, ist Lateinamerika auch eine Region der Vielfalt an sozialen Kämpfen. Dem zu Grunde liegen zahlreiche Verletzungen der Menschenrechte in den unterschiedlichsten Regionen des Kontinents. Der Workshop bietet eine Einführung in die allgemein gültigen Menschenrechte, macht Schauplätze von Menschenrechtsverletzungen sichtbar und benennt die Arbeit der Menschenrechtsaktivist*innen in unterschiedlichen Regionen. Ein Schwerpunkt des Workshops wird das „Landgrabbing“ sein. Die Landvertreibung und der damit einhergehende Kampf um ihr Land ist in vielen Gemeinden Kolumbiens und Honduras ein historisches und aktuelles Thema.

Referentin: Birthe Goldenbaum; Dauer:90-180 min; ab 8.Klasse

Fairer Handel: Die Wege des Kakaos in den Tropen Perus oder Besuch auf einer Kaffee-Plantage in Kolumbien

Kakao und Kaffee sind in den meisten Haushalten bei zu finden. Viele Kinder genießen gerade in der kalten Jahreszeit einen warmen Kakao und die Erwachsenen freuen sich über einen Start in den Tag mit duftendem Kaffee! Der weite Weg, die Geschichte und die Gesichter, die hinter den wertvollen Produkten stehen, ist jedoch nur selten sichtbar. In dem Workshop begeben wir uns auf die weite Reise nach Südamerika, wo wir dank der Bauern und Bäuerinnen vor Ort über den Kakao-Anbau in den fruchtbaren Tälern Perus erfahren und die Bedeutung vom Fairen Handel unter die Lupe nehmen. Etwas weiter nördlich auf dem Kontinent, besuchen wir eine Kaffee-Plantage in den kolumbianischen Anden und erfahren, warum es so wichtig ist, beim Anbau der Kaffeepflanze die Natur und ihre Vielfalt im Blick zu behalten.

Referentin: Birthe Goldenbaum; ab 5.Klasse; 90 Min

Wasser ist Leben

Für Staudämme und Monokulturellen werden Flüsse entführt. Durch Abholzung der Wälder und den Klimawandel vertrocknen die Ernten von Kleinbauern in Honduras und Guatemala. Coca-Cola bekommt Rechte auf Wasserquellen in Mexiko und auch in Deutschland. Doch überall gibt es Menschen die sich wehren, zum Teil unter Einsatz ihres Lebens. In Filmausschnitten kommen Menschen aus Mittelamerika zu Wort und zeigen ihre wichtigen Flüsse und Landschaften.

Referentin: Heike Kammer; Dauer:90- min; ab 10.Klasse

Musikalische Reise nach Kolumbien

Pazifik, Karibik, Amazonas, Anden, Wüsten, indigene Völker, moderne Städte und viel Musik? Ja, das alles finden Sie an einem Ort: Kolumbien! Wir werden eine interaktive Reise nach Kolumbien machen, wo wir mit Musik und Rhythmen etwas über seine Kultur, Natur, Menschen und nachhaltigen Tourismus lernen. Durch interaktive Spiele, Videos, Geschichten und Musik werden wir einige Geheimnisse über die kulturellen Beziehungen zwischen Kolumbien und Deutschland entdecken und die Möglichkeit haben, kreativ darüber nachzudenken, wie wir auf nachhaltige Weise reisen können.

Referent: Ivan Murillo. Dauer: 90 Min., ab 5.Klasse

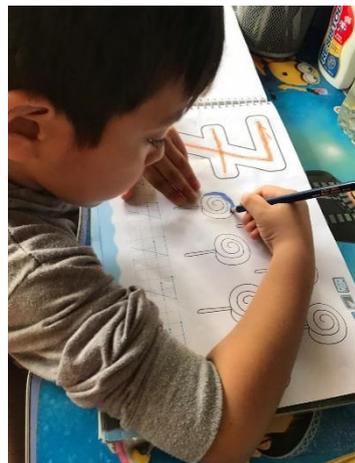
Wie sagt man das auf Spanisch?

Interessante Storys über Kartoffeln (Patatas), Geschichte (Historia), Schokolade (Chocolate), und Musik (Música). Tomate, Guerilla, Mais, Mate und Schokolade sind einige der Hispanismen (Wörtern mit spanischer sowie lateinamerikanischer Herkunft), die in der deutschen Sprache benutzt werden. Sie stellen auch Produkte oder Geschichten lateinamerikanischen Ursprungs dar. In diesem Workshop werden begeben sich die Teilnehmenden auf eine sprachliche Reise mit Elementen aus Geschichte, Gastronomie, Musik, Nachhaltigkeit und vielem mehr!

Referent: Ivan Murillo; Dauer: 90 Min., ab 5. Klasse

Kinderrechte in Zeiten von Corona – Guatemala/El Salvador

Die Kinderrechte gelten für jedes Kind weltweit. Sie wurden 1979 von den Vereinten Nationen, als UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Bei der Umsetzung dieser Rechte gibt es



weltweit große Unterschiede. Die Corona Pandemie erschwert die Umsetzung der Kinderrechte, Schulen wurden geschlossen, Eltern haben zum Teil ihre Arbeit verloren und können so ihre Versorgungsrolle nicht mehr erfüllen.

Es gibt aber auch Schulen und Kinderzentren, die sich dafür einsetzen, dass Kinder in Zeiten von Corona lernen können und das Familien wenigstens Grundnahrungsmittel erhalten. Lehrkräfte und Eltern setzen sich auch in schwierigsten Zeiten für elementare Kinderrechte wie Familie, Ernährung, Gesundheit und Bildung ein. In dem Workshop werden diese Initiativen in ihrem gemeinschaftlichen und kreativen Einsatz für Kinderrechte wie Familie, Ernährung, Gesundheit und Bildung vorgestellt.

Referentin: Heike Kammer; Dauer 90 Min, ab 5.Klasse

Entlang der Lieferkette

Was hat mein Sportball mit Menschenrechten zu tun?

Ob im Fußball, Handball, Volleyball, oder anderen Ballsportarten, die meisten Menschen wissen häufig nur wenig über die Bälle, ohne die ihre geliebte Sportart nicht auszuführen wäre. Viele Sportbälle sind noch immer Handarbeit und werden in Fabriken gefertigt, in denen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen herrschen. Einige Ballhersteller steigen daher auf den Fairen Handel um und schaffen so Perspektiven für die Arbeiter*innen in den Fabriken. Wir schauen uns die Herausforderungen in der Ballproduktion einmal genauer an.

Referent: Bjarne Hansen; Dauer: 90 Min.; ab 7.Klasse

Die durstige Avocado

Ist die Avocado ein Superlebensmittel? Avocado ist ein „Superbeispiel“ für den Zusammenhang von ökologischen und sozialen Konflikten. In dem Workshop werden die Teilnehmenden sich mit den Rahmenbedingungen der Produktion befassen, insbesondere mit der für das Wachstum benötigten Wassermenge. In Chile, einem der Hauptproduzenten, ist der Avocadoanbau mit starken Konflikten um Wasser verbunden. Die Teilnehmenden begeben sich auf eine Reise, um die durstige Avocado zu treffen.



Referentin: Magdalena Gatta; 90 Min, ab 7.Klasse

Leute machen Kleider - Die globale Wertschöpfungskette der Textilindustrie in Zeiten von Corona

In Zeiten von Fast-Fashion wird Kleidung in Ländern des Globalen Südens produziert. Was schon ohne Pandemie ein System globaler Abhängigkeiten und Ungerechtigkeiten war, hat sich durch Covid-19 weiter verschärft. Die Corona-Krise trifft die prekär beschäftigten Näher*innen mit voller Härte. Es werden die Verflechtungen der Textilindustrie betrachtet und diskutiert, wen die momentane Krise besonders hart trifft und warum. Außerdem werden gerechtere Alternativen erarbeitet

Verschiedene Referent*innen; ab 90 Min, ab 5.Klasse

Bananen aus Kolumbien

Oft fragen wir uns, woher die Produkte stammen, die wir in Deutschland konsumieren, oder wie sie angekommen sind. Ein Großteil der Lebensmittel kommt aus anderen Ländern und sogar von anderen Kontinenten! In diesem Workshop werden die Teilnehmenden mehr über Bananen erfahren: wie dieses köstliche und nahrhafte Essen angebaut wird und den Weg nach Deutschland. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie ein bewussterer und nachhaltigerer Konsum aussehen könnten.

Referent: Ivan Murillo. Dauer: 90 Min; ab 5. Klasse

Grillkohle aus Nigeria

Warme Sommerabende, ein kaltes Getränk und ein gut gewürzter Gemüsespieß (oder auch ein Steak) auf der heißen Glut – was gibt es Schöneres? Aber das ist nur mit Holzkohle



möglich. In diesem Workshop dreht es sich nicht um das Grillgut, sondern um die Kohle, die den Grill zum Glühen bringt: 243.000 Tonnen Grillkohle importiert Deutschland jährlich; Tendenz steigend. Woher aber kommt die Grillkohle? Zu einem großen Teil aus Nigeria. In dem Workshop werden die Produktionsbedingungen und ihr Auswirkungen auf die Bevölkerung und Umwelt dargestellt. Es wird eine Diskussion über nachhaltiges Grillen angeregt und was die Teilnehmenden dazu

beitragen können, die Waldressourcen in Nigeria zu schonen.

Referent: Okiemute Onoyiwe; Dauer: 90-180 Min., ab 7. Klasse

Akku leer!? – Woher kommen die Rohstoffe für unser gutes Leben?

Ob in unseren Smartphones, Laptops, Kopfhörern, oder auch in Autos: Sehr viele Gegenstände, die unser Leben erleichtern, enthalten einen Akku. Doch was ist eigentlich die Grundlage für die gängigen Ionen-Lithium-Akkus? Woher stammen die Rohstoffe, die wir in großer Anzahl (ver)brauchen? Welche Auswirkungen hat der Abbau für Mensch und Natur etwa im sogenannten „Lithium Dreieck“ zwischen Bolivien, Chile und Argentinien? Und was bedeutet all das für den stetigenden Ausbau von Elektromobilität?

In diesem Workshop richten wir den Blick auf globalisierte Zusammenhänge unserer Lebensweise und lernen Alternativen wie Buen Vivir kennen.

Referent Johannes Probst; Dauer: 90 – 180 Min., ab 7. Klasse

Waldbrände in Paraguay

Die Steaks liegen im Supermarktregal bereit. Menschen fahren große Geländewagen mit Ledersitzen. Die Wälder im Amazonas, Pantanal und Gran Chaco brennen. Menschen atmen den Ruß der Rauchwolken über Ländergrenzen hinweg. Die Soja-Anbauflächen expandieren. Die Macht der Großgrundbesitzer wächst und es geschehen Menschenrechtsverletzungen durch Landgrabbing. Im Workshop werden die Zusammenhänge und Hintergründe unserer Lebensweise thematisiert, die sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen im globalen Süden, speziell in diesem Beispiel in Paraguay, bedient. Die globalen Lieferketten des Sojas und des Leders werden vertieft und ihre Auswirkungen mit Zerstörungen und verschiedenen Interessenkonflikten als multiple Krise verdeutlicht. Im Kontext aktueller Diskussionen um ein Lieferkettengesetz und Kritik am EFTA-Abkommen zwischen der EU und dem Mercosur werden globale Perspektiven entwickelt und Ansätze für eine solidarische Lebensweise thematisiert.

Referentin: Simona Link; Dauer 90-180 Min; ab 8.Klasse

(Vor-)Bilder und Stereotype

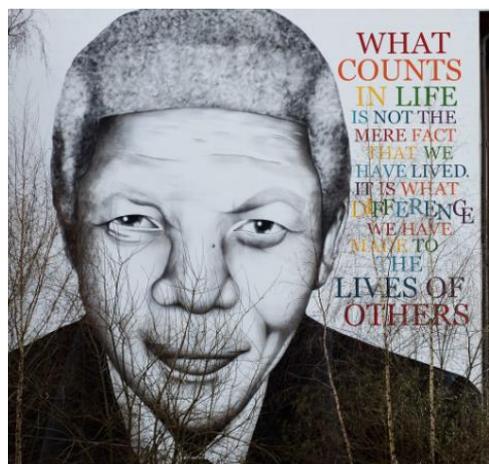
Toleranz, Stereotype und Vorurteile

Stereotype und Vorurteile beeinflussen Entscheidungen und Urteile. Menschen erfahren Benachteiligungen, auf Grund der Wertung bestimmter Merkmale, wie zum Beispiel Gruppenzugehörigkeit, Herkunft, sexueller oder religiöser Orientierung. Stereotype und Vorurteile schlummern in uns allen. Wie gehen wir damit um? Was bedeutet Toleranz? Und welchen Wert gibt uns die Vielfalt der Erde? Der Workshop führt in das Thema Stereotype, Vorurteile und Toleranz ein und gibt Werkzeuge für die eigene Reflexion mit.

Referentin: Birthe Goldenbaum; 2 x 90 Min., ab 8.Klasse

Schwarze Menschen als Vorbilder

Wir alle haben Vorbilder und Idole, die uns in unserem Leben prägen. Das sind Menschen aus unserem privaten Umfeld oder Stars und Politiker*innen. In dieser Veranstaltung wollen wir den Blick besonders auf Schwarze Menschen richten. Desmond Tutu, Oprah Winfrey oder Nelson Mandela – die Namen sind vielleicht bekannt. Aber welche Persönlichkeiten stecken dahinter? Wie haben sie sich für eine gerechte Welt eingesetzt? Warum können sie uns als Idole dienen? Im Workshop wollen wir gemeinsam einen Einblick in die Errungenschaften einiger Schwarzer Menschen bekommen und neue Vorbilder gewinnen.



Referentin: Katharina Theune; Dauer: 90 Min., ab 8.Klasse

Klima, Meer, Natur und die Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

17 Ziele für eine gerechte Welt - Ein Einstieg

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) bilden die Grundlage zur Gestaltung einer gerechteren Welt und decken verschiedene Themen wie den Erhalt der Ökosysteme und die Überwindung von Armut an. Sie lassen sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den Unterricht einbinden. Gemein haben sie die Frage, wie wir 2030 leben wollen. Wie lässt sich ein nachhaltiger Lebensstil gestalten? Welche Konsequenzen können daraus auf globaler, nationaler, lokaler und individueller Ebene gezogen werden?



Die Teilnehmenden lernen in einem prägnanten Vortrag die 17 Ziele kennen und setzen sich anschließend mit globalen Perspektiven und der persönlichen Anwendbarkeit der 17 Ziele auseinander. Vertiefungsveranstaltungen zu einzelnen SDGs sind möglich.

Verschiedene Referent*innen; Dauer: 90 Min., ab 7.Klasse

Kiel am Meer der Möglichkeiten - SDG 14

Wasser ist Leben. Die Ozeane sind elementarer Bestandteil unseres Planeten. Sie sind ein Element der Kommunikation und Entwicklung für die Menschheit und insbesondere für Kiel, die Stadt am Meer der Möglichkeiten. Die Förde bedeutet Biodiversität, Arbeitsplätze, Industrie, Fischerei, Tourismus, Forschung und vieles mehr. Heute ist das Meer durch Verschmutzung, Überfischung und Klimawandel bedroht. Wir arbeiten mit dem SDG 14 - "Leben unter Wasser" (Nachhaltige Entwicklungsziele) und werden den Ozean in seiner vielfältigen Bedeutung und aus unterschiedliche Perspektiven kennenlernen.

Referent: Ivan Murillo. Dauer: 90 Min; ab. 5 Klasse; auch in Spanisch oder Englisch buchbar

Plastik im Meer

Die Ozeane verbinden alle Kontinente miteinander und die Menschen die dort leben. Daher muss das Thema Plastik im Meer auch global gedacht werden. Acht Millionen Tonnen Plastik



landen jedes Jahr in unseren Meeren. Das hat Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen genauso wie auf uns Menschen hier in Deutschland und in anderen Ländern der Welt. Wie kommt das Plastik in die Umwelt und insbesondere ins Meer? Und was geht uns das eigentlich an? Wir entwickeln Lösungsansätze für weniger Plastik im Alltag und sprechen über persönliche Handlungsoptionen.

Referentin: Magdalena Gatta; 90 Min, ab 7.Klasse

Klimagerechtigkeit: Das Wetter und ICH...

Das Klima ist global. Dennoch ist es nicht überall gleich. Wer das Klima belastet, verursacht globale Folgen. Aber die Folgen werden unterschiedlich verkraftet. Die Menschen und Länder, die viel Energie einsetzen, mit entsprechenden Folgen für das Klima, können es sich finanziell leisten, die Auswirkung des Klimawandels zu tragen. Die Menschen und Länder, die wenig Energie verbrauchen, können es nicht: die Reichen richten das Klima / die Erde zugrunde und die Länder des Südens leiden darunter. Diese Zusammenhänge und mögliche Lösungen werden in diesem Workshop aufgezeigt mit Beispielen in Afrika südlich der Sahara (insbesondere im Senegal). Außerdem werden die Auswirkungen unseres Lebensstils und Essgewohnheiten auf den Klimawandel gezeigt.

Referent: Boubacar Dieme; Dauer: 90 Minuten; ab 3. Klasse

Flucht und Mee(h)r

Weltweit sind so viele Menschen auf der Flucht wie noch nie. Warum werden Menschen dazu gezwungen ihre Heimat zu verlassen? Aus welchen Ländern fliehen Menschen und wo gehen sie hin? Wer bekommt eigentlich Schutz in einem Land und wer nicht? Gemeinsam erarbeiten wir das Thema und rücken dabei die Meere in den Fokus. Welche Rolle spielen sie in Bezug auf das Thema Fluchtursachen und auch als Weg für Fliehende? Wie sieht eine Welt aus, in der niemand mehr fliehen muss? Die Teilnehmenden lernen dabei das Küstenland Senegal und die dortigen Fluchtursachen kennen.

Referent: Boubacar Dieme; Dauer: 90 Minuten; ab 5. Klasse

Klima und Ernährung

Woher kommen unsere Lebensmittel und was hat unsere Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Die Veranstaltung ermöglicht den Teilnehmenden, sich konkret mit ökologischen und sozialen Auswirkungen der Nahrungsmittelproduktion zu befassen. Dabei werden die Ursachen von Lebensmittelverschwendung in privaten Haushalten unter die Lupe genommen und anhand einzelner Nahrungsmittel globale Zusammenhänge aufgedeckt. Die eigene Rolle als Konsument*in wird reflektiert und Handlungsoptionen erarbeitet.

Verschiedene Referent*innen; 90 Min., ab 6.Klasse

Das Online- Weltspiel – Ressourcen Edition

Das Weltspiel ist ein interaktives Spiel, das sich mit der Verteilung von Ressourcen in der Welt befasst (z.B. Geld, Energie, Ernährung, Bevölkerung) Die Teilnehmenden bekommen ein Verständnis über ungleiche Bedingungen und globale Zusammenhänge bezüglich Zugang zu Rohstoffen und Konsum von Lebensmittel, sowie Produkten und deren Beziehung zum Klimawandel.

Referent: Ivan Murillo. Dauer: 90 Min., ab 5. Klasse

Kostenlose Dienstleistungen der Natur

Der Wert der Natur für den Menschen und warum es Sinn macht, unsere Umwelt zu schützen. Egal ob in der Antarktis, in Ostafrika oder in Schleswig-Holstein, Menschen weltweit nutzen die Vorteile, die uns die Natur bietet, ohne dass wir dafür Geld zahlen müssen. Ohne diese Dienstleistungen der Natur wäre menschliches Leben auf der Erde nicht möglich. Die Veranstaltung bietet eine spannende Möglichkeit von aktueller Forschung aus der Antarktis zu lernen. Zusätzlich werden wir über konkrete Beispiele aus Ostafrika und Deutschland diskutieren und schauen, was Einzelne konkret für den Schutz der Natur tun können und warum dies so wichtig ist.



Referent: Anton Mikoleit; Dauer: 90 Min; ab 9.Klasse

Upcycling für mehr Nachhaltigkeit



Jedes Jahr werfen wir Tausende von Tonnen Textilien weg -ohne uns dabei Gedanken darum zu machen, aus welchen Rohstoffen diese Textilien bestehen und mit wieviel Energieaufwand sie hergestellt wurden. Upcycling ist eine nachhaltige und umweltfreundliche Lösung, um unseren Abfall zu reduzieren und damit unsere Umwelt zu schonen. In dem Workshop werden Upcycling-Ideen vorgestellt, in denen durch Einsatz von Fantasie und

Kreativität eine neue Form und Funktion aus alten Textilien entstehen kann.

Upcycling kennt keine Grenzen und macht riesigen Spaß!

Referentin: Anissa Kadiri, Dauer 90 Minuten, ab 5. Klasse.

Rahmenbedingungen

- Wir nutzen in Absprache mit den Veranstaltenden unterschiedliche Konferenztools. Wir haben eine Lizenz für **BigBlueButton**. Dort werde die Standards der DGSVO eingehalten. Die Teilnehmenden benötigen einen Laptop, Tablet oder ein Smartphone und eine stabile Internetverbindung.
- Die Lehrkräfte erhalten nach der Buchung einen Link, den sie an die SuS weiterleiten.
- Ein Workshop dauert **ca.90 Minuten**.
- Viele Workshops können auch in spanischer oder englischer Sprache durchgeführt werden.
- Die Workshops werden interaktiv gestaltet. Neben kurzen Inputs oder Filmen arbeiten die SuS in Kleingruppen oder mit interaktiven Tools.
- Unsere Angebote werden zielgruppenspezifisch angepasst und sind in der Regel für Sek 1 & 2 buchbar.
- Gebühren: 30€/35€ (90 min/180 Min) pro Veranstaltung. Für Zukunftsschulen ist ggf. eine kostenfreie Durchführung möglich.

Kontakt

Regionale Bildungsstelle, Bildung trifft Entwicklung

Hilke Oltmanns

Hilke.Oltmanns@bei-sh.org

& Wiebke Schümann

Wiebke.Schuemann@bei-sh.org

Tlf. 0431 67939903

www.bei-sh.org/bildung-trifft-entwicklung

Wir erweitern unsere Onlineangebote ständig, wenn Sie eine konkrete thematische Anfrage haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Bildung trifft Entwicklung

Das Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Unsere Referent*innen haben mindestens ein Jahr in der Entwicklungszusammenarbeit, in internationalen Freiwilligendiensten gearbeitet und/oder stammen selbst aus Ländern des Globalen Südens. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben sie authentische Einblicke in weltweite Zusammenhänge und ermöglichen so einen Perspektivenwechsel auf die Themen und Herausforderungen der Globalisierung.